

## **Essen erhält einen neuen Stadtteil mitten in der Stadt**

230 Hektar Entwicklungsfläche direkt am Rand der Innenstadt: Neben Essen gibt es wohl keine europäische Großstadt, die aktuell über solche städtebaulichen Möglichkeiten in so zentraler Lage verfügt. Der Krupp-Gürtel ist eine historische Chance, mitten in der Stadt ein neues attraktives Viertel entstehen zu lassen.

Das Projekt Krupp-Gürtel ist langfristig angelegt und eine echte Herausforderung für Stadtentwickler. Aber die Voraussetzungen, dass hier ein neues, urbanes Quartier mit Ausstrahlung auf die ganze Stadt entsteht, sind hervorragend. Der erste und wichtigste Schritt ist getan. Das ThyssenKrupp Quartier mit seiner hochwertigen Architektur, dem Campus-Konzept und rund 2.000 Arbeitsplätzen ist als standortprägender Mittelpunkt der künftigen Entwicklung eröffnet. Der nach Fertigstellung des Südabschnitts rund 23 Hektar große Krupp-Park bietet viel Platz für Freizeit und Erholung, und der Berthold-Beitz-Boulevard ist im ersten Bauabschnitt fertig gestellt. Der Boulevard ist die zentrale Verkehrsachse des Krupp-Gürtels und ist gleichzeitig Teil des äußeren Rings um die Essener City. An das öffentliche Nahverkehrsnetz ist das Areal über vier Straßenbahnlinien mit sieben Haltestellen im Krupp-Gürtel angeschlossen.

### **Moderne Lebens- und Arbeitswelten**

Für die Entwicklung des Krupp-Gürtels haben die ThyssenKrupp Real Estate GmbH und die Stadt Essen bereits 1999 einen städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben. Aufbauend auf den von einer Jury aus unabhängigen Fachleuten, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Grundstückseigentümern bewerteten Ergebnissen entwickelte man 2000 ein städtebauliches Leitbild in Gestalt eines Rahmenplans. Die städtebauliche Entwicklung des Krupp-Gürtels steuert ein Lenkungskreis aus Vertretern der Stadt Essen, der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und von ThyssenKrupp Real Estate. Auf dem Areal sollen Räume für Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Erholung entstehen.

Stichwort Arbeiten: Als Dienstleistungs- und Technologiestandort besitzt der Krupp-Gürtel außergewöhnliche Qualitäten. Das Areal liegt inmitten des drittgrößten europäischen Ballungsraums mit fünf Millionen Einwohnern. Er ist erstklassig an das nationale Straßen- und Schienennetz sowie an zwei Flughäfen angebunden. Eine

vielfältige Schul- und Hochschullandschaft bietet Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften. Mit ihrer wirtschaftlichen Kraft ist die Region zugleich ein lukrativer Absatzmarkt. Die Nähe zum ThyssenKrupp Quartier, zum Krupp-Park und zum Berthold-Beitz-Boulevard machen den Krupp-Gürtel zu einer unverwechselbaren, erstklassigen Unternehmensadresse.

### **Attraktives Wohnumfeld**

Für viele hundert Menschen wird der Krupp-Gürtel ein attraktives und hochwertiges Wohnumfeld sein. Mitten in der lebendigen Ruhrmetropole Essen mit dem weitläufigen Krupp-Park und vielen Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen bietet der Krupp-Gürtel ein hohes Maß an Lebensqualität. Im städtebaulichen Gesamtkonzept ist ein Wohnraumangebot vorgesehen, das sich vom Eigenheim über die Stadtvilla bis zu Miet- und Eigentumswohnungen erstreckt.

Ein Projekt wie der Krupp-Gürtel braucht nicht nur attraktive Standorte zum Wohnen und Arbeiten, sondern auch Flächen für Freizeit und Erholung. Hier setzt der Krupp-Gürtel mit seiner großen, innerstädtischen Parkanlage Maßstäbe. Der Park soll künftig von mehreren Schwerpunktprojekten für Kultur, Sport und Freizeit eingerahmt werden. Die Flächen hierfür sind bereits im Rahmenplan für den Krupp-Gürtel festgehalten.

Der Plan stellt nicht nur die erfolgreiche Entwicklung des Krupp-Gürtels in den Mittelpunkt, sondern auch die Bedürfnisse und Potenziale der bestehenden Nachbarschaften. Wo immer es geht, wie etwa bei der Anbindung des Krupp-Parks an das bestehende Freiraum- und Wegekonzept der Stadt Essen, werden Anbindungen und Verknüpfungen aufgegriffen, Übergänge geschaffen und die umliegenden Quartiere mit den Qualitäten des Krupp-Gürtels gestärkt.

So profitieren auch die direkten Nachbarn aus Altendorf, die von Beginn an in die Planungen einbezogen sind, unmittelbar von dem Entwicklungsprojekt: Was den Stadtteil bislang von der City trennte, wird jetzt zum Bindeglied. Der Krupp-Park erweitert das Freizeit- und Erholungsangebot im Stadtteil. Die neuen Verkehrsverbindungen entlasten das Viertel von Staus und es entstehen wirtschaftliche Chancen für neue Arbeitsplätze und zusätzliche Kunden für den Einzelhandel sowie den Wohnungsmarkt.